



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Die 103. Frag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

Von dem Gebett.

Die 101. Frag.

Seyl Christus der Herr die Kinder der Hebreern entschuldiget / da sie sein Lob sangen / Matth. 21. vnd dannocht nicht verstanden was sie sagten / Er aber ihm vil mehr ließ ihren geneigten Willen gefallen / als ihre Wort vnd Jubel / wie darff dann euwer Stieffvatter Caluinus in seinem Catechismo sagen / es sey ein verspottung Gottes / vnd ein schändliche Gleichnercy / wann wir in frembder Sprach betten.

Die 102. Frag.

Ind David selbs / hat er nicht die Harpff zu dem Lob vnd Jubel Gottes angewendt / den bösen Geist auch von dem König Saul darmit vertriben / vnd vns zu offtermalen ermahnet in seinen Psalmen / 1. Reg. 16. Psalm 97. 146. 150. Wir sollen die Göttliche Mayestät mit Seytenspielen / Posaunen vnd Cymbeln erheben vnd preysen / jr aber habt Glocken / Regaln vnd Orglen zurümmern gerichet / so sie doch allein zu der Ehr Gottes in seiner Kirchen dienen / wie es euwer Mitbrüder auß Engelland selbs beweysen / die sie diser Drsach halben behalten haben.

Von Fürbitt der Heiligen.

Die 103. Frag.

Ezimmert euch / das ihr vns verachtet vñ Gözendiener scheltet / darumb das wir die Auserwehltten Gottes Heiligen an ruffen / so es doch alle

alle zeit in der Kirchen Gottes geübt vnd mit heylsamen / vnzahl-
baren Wunderzeichen ist bewardt worden.

Die 104. Frag.

Wie kan es seyn / das wir Christo Jesu vnserm Herren vnd
einigen Mittler sein Ehr vnd Verdienst verkleinern vnd
schwechen / wann wir die Heiligen Gottes vmb hilff an-
ruffen? Dann so dem also wäre / so hätte der H. Paulus Christi
auch vergessen / da er andere Mittler vmb ihr Fürbitt hat angesu-
chet / als nemblich da er seine Römer vnd Corinther mahnet /
Rom. 15. 2. Corinth. 1. sie solten für ihn bitten / darmit sein befehl /
das Euangelium zu predigen / desto fürderlicheren Nutz schaffte /
sollen derhalben die Heiligen Gottes für vns nicht mögen bitten /
so habens die Römer vnd Corinther noch weniger vermögt / dann
sie noch mit diser Welt blödigkeit beladen / darzu noch sterblich vnd
Sünder waren.

Die 105. Frag.

Warumb glaube ihr / das die Heiligen Außerwehleten Gots
tes / vnser Gebett vnd Anruffen nicht hören / dieweyl sie
gestorben sindt / Dann spricht nicht Christus der Herz-
Gott seye nicht der Todten / sonder der lebendigen Gott / dann sie
leben ihm alle / Luc. 20. Sollen auch die Heiligen nicht wissen noch
vernemmen mögen was hierunden geschicht / wie wollen sie sich
dann der Büß vnd Befehrung des Sünders erfreuwen / wie Chris-
tus der Herz von ihnen beweyßt / Luce 15.

Die 106. Frag.

Sollet ihr euch nicht beschämen / das gemeyne einfältige
Volk / mit solchen scheynlichen Schmachreden vnd Lä-
sterungen zuärgern / die ihr so wol in euwern Predigen als
in euwern Büchern / wider Mariam die werde / hochgebenedeyte
Jungfrau vnd Mütter Gottes aufstosset / ist es auch gläublich /
das ihr Christum den Sohn liebet / dieweyl ihr mit solchem grim-
men sein geliebte Mütter Mariam verfolget.

Die